

Abordnung an Förderschule

Beitrag von „Magellan“ vom 30. August 2024 10:48

Horrorstories gibt's von mir keine, ich arbeite freiwillig an einer Förderschule, hauptsächlich L.

Ja, wir haben sehr viel Lehrplanfreiheiten, das ist entspannt. Projekte, Ausflüge, Fächerübergreifendes kann man gut machen. Also gut im Sinne von "kein LP-Druck". Allerdings sind die Kinder oft sehr, sehr schwer zu motivieren oder recht undiszipliniert, so dass diese Arbeiten wiederum erschwert werden.

Zudem - zumindest in Bayern - sollte man jedem Kind gerecht werden leistungsmäßig. Wenn also 3 Schüler in der 4. Klasse, 5. Schulbesuchsjahr, immer noch nicht sicher im Zahlenraum 20 sind, musst du ihnen entsprechend Materialien bieten und sie fördern bzw halt einfach unterrichten. Daneben sitzen 2, die bis 1000 rechnen und daneben wieder welche, die nach dem Schuljahr auf die Mittelschule wollen.

Zusammenarbeit mit Kollegen ist sehr wichtig, inhaltlich wie disziplinarisch.. Gerne mehr, wenn du willst.